

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 39: Gefühle

Am Sonntag sind die Halbbrüder in ihrer Wohnung geblieben. Sie brauchten Zeit für sich um mit allem klar zu kommen. Das haben sie auch Kairi und Namine gesagt, ein Tag vorher. Jeder frühstückt für sich alleine. Ein paar Stunden bleiben beide jeweils in ihren eigenen Zimmern. Dann kocht Sora für sich und Roxas das Mittagessen.

Roxas: Kann ich dir irgendwie helfen ?

Sora: Du kannst die Fischstäbchen braten.

Roxas holt eine Pfanne hervor und stellt den Herd an.

Sora: Danke das du mir hilfst.

Roxas: Ich helfe gerne mein großen Bruder.

Sora: Daran muss ich mich noch gewöhnen, das ich jetzt ein Bruder habe. Ein Halbbruder, um genau zu sein.

Roxas: Ich muss mich auch noch daran gewöhnen.

Sora: Mir fällt gerade ein. Hatte ich dir nicht mal zugesagt das ich dir beibringe, wie man kocht ?

Roxas: Ja, hast du.

Sora: Das habe ich in letzter Zeit aus den Augen verloren.

Roxas: Ich habe auch nicht daran gedacht. Bei dem was in letzter Zeit alles war, ist das auch kein Wunder das wir es vergessen haben.

Sora: Du hast recht. Ab jetzt fange ich an dir beizubringen, wie man kocht.

Roxas: Danke.

Sora: Bevor ich das auch vergesse. Mein bester Freund Riku kommt nächstes Wochenende hier her. Er wollte mich besuchen.

Roxas: Ok. Soll, ich dann solange gehen ?

Sora: Von mir aus musst du dann nicht aus der Wohnung verschwinden.

Roxas: Ok gut. Ich habe Axel, mein besten Freund auch noch nicht gesagt was alles passiert ist.

Sora: Warum hast du es ihm nicht gesagt ?

Roxas: Wenn ich ihm erzählt hätte das du ein Unfall hattest und ich dir Blut gespendet habe, währe er hier innerhalb einer Stunde aufgetaucht. Ich dachte du brauchst Ruhe und ich wollte auch erstmal damit klar kommen.

Sora: Das verstehe ich. An deiner Stelle hätte ich es glaube ich auch so gemacht. Glaubst du, du kannst deiner Mutter verzeihen das sie dir verschwiegen hat wer dein Vater ist ?

Roxas: Ehrlich gesagt ... Ich weiß es nicht.

Die beiden Mitbewohner kochen weiter zusammen und essen in der Küche. Danach sehen sie sich zusammen ein Film im Wohnzimmer an. Im anderen Wohnhaus sitzen ebenfalls Kairi und Namine in Kairis Wohnzimmer. Namine liest ein Buch und Kairi hört sich Musik mit Kopfhörer über ihr Handy an. Dann hört sie mit Musik hören auf und legt ihr Handy auf den Tisch neben sich.

Kairi: Denkst du, Roxas und Sora kommen mit der neuen Situation klar ?

Namine: Ich hoffe es. Auf jeden Fall brauchen sie erstmal Zeit sich daran zu gewöhnen.

Kairi: Das kann ich verstehen. Das würde mir auch so gehen.

Namine: Zu erfahren, das der Mann den man die ganze Zeit für sein Vater gehalten hat es nicht ist. Das ist etwas, das man nicht oft durch macht.

Kairi: Das stimmt. Anderes Thema. Willst du nicht doch Roxas nach ein Date fragen ?

Namine: Ich weiß nicht ob das so gut wäre. Ich weiß nicht ob er mich vielleicht auf diese Weise mag. Glaubst du er sieht mehr in mir als eine gute Freundin ?

Kairi: Keine Ahnung. Ich bin mir sicher, das er dich mag, aber ob er dich liebt. Das weiß ich leider nicht. Soll ich Sora fragen, ob er weiß wie Roxas für dich empfindet ?

Namine: Ja vielleicht. Aber vorerst nicht. Er und Roxas sollen erstmal genug Zeit haben sich daran zu gewöhnen jetzt Brüder zu sein und was sie gestern erfahren haben.

Dann war es für ein paar Minuten still zwischen ihnen, während jeder seinen Gedanken nachhing.

Namine: Freust du dich schon auf den Wettbewerb ?

Kairi: Es geht so. Freust du dich ?

Namine: Ich würde mich nur freuen wenn Cifer Roxas endlich nicht mehr ärgert. Hoffentlich hält er sich an seine eigenen Worte.

Kairi: Das hoffe ich auch.

Die beiden Freundinnen hören dann zusammen Musik an. Am nächsten Tag ist wieder Schule. In den ersten paar Stunden haben sie Unterricht bei Tifa und Ansem. Anschließend gingen alle Vier Schüler zusammen Mittagessen in die Cafeteria. Danach gehen sie in die Sporthalle. Als alle umgezogen waren, wartete ihr Lehrer Leon schon auf sie.

Leon: Hallo Schüler. Ab heute könnt ihr auch während des Sportunterrichts auf den Wettkampf vorbereiten. Habt ihr Fragen zum Wettbewerb ?

Namine: Treten immer nur Zwei Schüler gegeneinander an, von jeder Klasse Einer ? Oder Laufen auch mal Zwei der selben Klasse zusammen ?

Leon: Es wird immer nur einer, von jeder Klasse den Hindernislauf machen.

Sora: Was für Stationen gibt es noch, abgesehen von dem Hindernislauf ?

Leon: Es gibt Torschuss und die Kletterwand. Beim Torschuss muss man so viele Tore schießen wie möglich in kurzer Zeit.

Der Lehrer wartete eine Minute, in der es ganz still war.

Leon: Anschein hat keiner mehr eine Frage. Dann fange ich mit dem Unterricht an.

Bauen wir erstmal diese Hütchen auf, als Hindernisse.

Leon zeigte auf einige Hütchen, die von den Schülern aufgestellt wurden. Anschließend bauten sie noch weitere Hindernisse auf. Jeder Schüle lief ein paar Runden um die Hindernisse. Manchmal mussten sie auch über den Hindernissen springen. Als jeder damit fertig war, übten sie noch Torschüsse. Am Ende hatten Yuffie und Sora die meisten Punkte erzielt. Da heute Zwei Stunden Sport war, ist genug Zeit für beides gewesen. Als der Unterricht an dem Tag beendet ist, gehen alle Schüler in ihre Wohnhäuser. Sora und Roxas gehen in ihre Badezimmer und duschen. Angezogen betrat Sora die Küche und macht sich ein Tee. Kurz darauf kam auch Sora dazu.

Sora: Wie fandest du den Sportunterricht heute ? Ich freue mich mittlerweile etwas auf den Wettbewerb.

Roxas: Ganz ok. Ich hoffe nur, das unsere Klasse gewinnt.

Sora: Das hoffe ich auch.

Sora trinkt sein Tee, während Roxas Wasser trinkt.

Roxas: Glaubst du, Namine würde mit mir essen gehen ?

Sora: Du willst Namine nach ein ...

Roxas: Was ist los ?

Sora: Mir ist gerade etwas eingefallen. Im Bezug auf Namine.

Roxas: Ok. Und was ?

Sora: Als Kairi und Namine sich letztens hier alleine mit mir befunden hatten. Haben sie darüber gesprochen, ob Namine dich nach ein Date fragt. Sie möchte dich erstmal nicht nach einer Verabredung fragen, weil sie nicht glaubt das du für sie das gleiche empfindest.

Roxas: Namine, sie wartet auf ...

Sora: Das du sie nach ein Date fragst, ja.

Es wurde still im Raum. Es dauert gefühlt eine Ewigkeit bis Roxas sich wieder rührt.

Sora: Wirst du sie nach ein Date fragen ?

Roxas: Ja. Aber noch nicht sofort. Ich muss erstmal nachdenken wo wir während unseren Date hingehen.

Sora: Ok. Aber warte damit nicht zu lange, nicht das sie sich es anders überlegt.

Roxas geht in sein Zimmer und denkt in Ruhe über das erste Date mit Namine nach. Sora trinkt sein Tee aus und geht ins Wohnzimmer, wo er sich eine Serie ansieht.